

**Arbeitsmarktorientierte  
und  
Berufsbezogene Sprachförderung (ESF-BAMF)  
mit dem *Qualifizierungsschwerpunkt Pflege und Hauswirtschaft*  
in Syke**

**Teilnehmen können Geflüchtete und Migrantinnen/Migranten mit  
Aufenthaltsgestattung, Duldung oder Aufenthaltstitel.**

Berufssprachliche und arbeitsplatzbezogene Deutschkenntnisse sind ein zentraler Bestandteil der beruflichen Handlungsfähigkeit und damit auch wichtige Voraussetzungen für die Teilhabe am Erwerbsleben und an beruflicher Weiterbildung. Dies gilt besonders für Geflüchtete.

**Die Interessentinnen und Interessenten sollten:**

- Gerne zukünftig in der Haus-, Kranken- oder Altenpflege tätig werden wollen oder eine vertiefenden Eindruck zum Berufsfeld kennenlernen wollen
- Ihre Deutschkenntnisse allgemein und im Bezug auf einen möglichen Ausbildungsbeginn im Bereich Pflege/Hauswirtschaft verbessern wollen
- Ihren Fachwortschatz im Bereich Pflege/ Hauswirtschaft erweitern oder aufbauen wollen
- Lernen wollen zielführend mit Patienten, Kolleg\_innen und Vorgesetzten kommunizieren zu können
- Einblicke in die Praxis von Pflege und Hauswirtschaft bekommen wollen
- Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt in einem Bereich mit Zukunft verbessern wollen

**Allgemeine Ziele und Inhalte**

Ziel des berufsbezogenen Deutschunterrichts ist der Auf- und Ausbau von berufsbezogenen Deutschkenntnissen. Dies umfasst neben der Behandlung berufs(feld)- und arbeitsplatzbezogener Inhalte die Vermittlung von Kenntnissen über kommunikative Regeln am Arbeitsplatz sowie die Behandlung der sprachlichen Fertigkeiten, Lese- und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben.

In der Qualifizierung erwerben die Teilnehmenden weiteres Fachwissen. Die Themenpalette reicht hier vom Erwerb interkultureller Kompetenzen bis hin zur Vertiefung von fachspezifischen Themen aus dem möglichen zukünftigen Arbeitsbereich. Die Grundlagen, die in jedem Kurs unterrichtet werden, sind:

- Mathematische Grundlagen
- EDV – Textverarbeitung, Umgang mit Internet und E-Mail
- Allgemeine Berufs- & Sozialkunde; Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Fachsprache Deutsch für Pflege/Hauswirtschaft
- Kommunikations- und Konflikttraining
- gegebenenfalls Bewerbungstraining sowie Arbeit mit Anforderungsprofile
- Praktikumsvorbereitung

Darüber hinaus finden im Rahmen der Qualifizierung Betriebsbesichtigungen sowie ganze Praktika statt.

Lernziele und inhaltliche Schwerpunkte der berufsbezogenen Deutschkurse für Interessierte am und Beschäftigte im Pflegebereich liegen neben der alltagsbezogenen Sprachbildung vor allem auf der arbeitsplatzbezogenen Kommunikation sowie der Erweiterung des Fachwortschatzes. Um z.B. der Dokumentationspflicht im Pflegebereich gerecht zu werden, muss anhand von authentischen Szenarien das Verstehen und Dokumentieren von verschiedenen Arbeitsaufträgen trainiert werden, wozu beispielsweise das Verstehen von Dienstplänen oder Arbeitsanweisungen gehört. Oft bietet es sich an, die Teilnehmenden auch im Bereich der Berufskunde und in für die Pflege & Hauswirtschaft relevanten rechtlichen Zusammenhängen zu schulen. Der Sprachkursträger, das *Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH*, wird versuchen in Absprache mit den regionalen Mitgliedsbetrieben, der *Zukunftswerkstatt Gesundheit und Pflege e.V. im Landkreis Diepholz*, dass fachbezogene Unterrichtskonzept möglichst genau an die jeweilige Arbeitsrealität und die sich daraus ergebenden Bedarfe anpassen. Wichtig ist dabei vor allem, dass das leitende Personal der Pflegebetriebe den Kursträger über die Arbeitsabläufe sowie die sprachlichen und fachlichen Anforderungen im Arbeitsalltag informiert.

Darüber hinaus sind der Erwerb von Fachwissen in den Bereichen Hygiene, Grundpflege, Patientenansprache und weitere umfassende Betreuungsaspekte Gegenstand eines solchen Kurses.

Gerade in der Pflege müssen die möglichen zukünftigen Arbeitnehmer\_innen sich mündlich auf fachlicher sowie alltagssprachlicher Ebene gegenüber den Patient\_innen sicher bewegen können.

**Wir würden uns besonders über potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen, die im Bezug auf eine nachfolgende Weiterqualifizierung oder Ausbildung folgendes mitbringen:**

- Eine positive Haltung gegenüber kranken, behinderten und alten Menschen
- Eine gewisse Empathie- und Beziehungsfähigkeit, und für die ihre eigene Beobachtungsgabe und Wahrnehmungsfähigkeit wichtig ist
- Die möglichst gelassen sind im Umgang mit verhaltensbedingten Besonderheiten infolge von demenziellen und psychischen Krankheiten oder körperlichen und geistigen Behinderungen
- Eine gewisse psychische Stabilität, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und die Fähigkeit sich abzugrenzen sind ebenfalls nicht unwichtig
- Die sich gut vorstellen an Fähigkeiten zu arbeiten, die eine würdevollen Begleitung (und ggf. auch Anleitung) von mehreren Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen und Behinderungen ermöglichen

**Nachfolgend nun die eigentlich Kursfakten und notwendigen Eckdaten.**

## Sprachkursträger und verantwortlicher Anbieter

### Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Boschstr. 7, 28857 Syke, Tel.: 04242-93 49 19

**Ansprechpartnerin ist die Geschäftsstellenleitung des BNW in Diepholz:**

Susanne Kampers, Tel. 05441-99 591 10

**Gruppengröße: 20 Teilnehmer! (zwingend notwendig) plus potentielle Teilnehmer als Nachrücker**

**Zielgruppe** sind Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte mit nicht oder nur gering verwertbaren bzw. in Deutschland nicht anerkannten beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen, die einer weiterführenden sprachlichen Qualifizierung benötigen.

Die Teilnehmer sollten das Sprachniveau A2 besitzen. In einer zwingend notwendigen vorab geschalteten Kompetenzfeststellung wird das Sprachniveau erhoben.

**Es können zwangsläufig nur alphabetisierte Teilnehmer in die berufsbezogene Sprachförderung münden.**

**Die Kursteilnahme ist voll finanziert, dies gilt auch für die Fahrtkosten.** Achtung: **Die Teilnehmer\_innen müssen die Fahrtkosten vorab auslegen**, in der Regel erfolgt die Erstattung aber bei ESF-BAMF relativ schnell.

Aufenthaltsrechtlich kommen für den Kurs in Frage:

- Menschen mit Aufenthaltsgestattung
- Menschen mit Duldung
- Geflüchtete mit subsidiärem Schutz oder einem der verschiedenen Aufenthaltstitel

Für alle potenziellen Teilnehmer\_innen erfolgt die Anmeldung zum Kurs über das Netzwerk Integration Netwin 3 des VNB e.V. Für alle Geflüchteten mit Aufenthaltsgestattung und Duldung ist eine Zuweisung über das Netwin-Projekt zwingend erforderlich.

Für mögliche Teilnehmer\_innen mit Aufenthaltstitel, die Kundin oder Kunde des Jobcenter(JC) sind, muss natürlich im Vorfeld ein entsprechendes Gespräch etc. mit den zuständigen JC-Kolleg\_innen geführt werden. Das JC muss die Teilnahme genehmigen und für sinnvoll erachten. Die entsprechenden Gespräche übernimmt ebenfalls das Netwin-Projekt in Kooperation mit den Ehrenamtlichen vor Ort.

#### **Vorgesehene Kursphasen:**

(berufsbezogener) Spracherwerb

Berufliche Orientierung

Theoretische Phase inkl. Betriebsbesichtigungen

Praktikum

Evaluation und Abschluss

## Eckdaten

Anvisierter Starttermin:	22.05.2017 / Maßnahmebeginn für die TN nach vorheriger Kompetenzfeststellung nach Rücksprache mit dem BNW
Laufzeit:	22.05.2017 bis 27.11.2017
Ferienunterbrechungen:	03.07.2017 – 14.07.2017 (2 Wochen) 02.10.2017 – 06.10.2017 (1 Woche)
Wochenstundenanzahl:	30 Unterrichtsstunden pro Woche bzw. 40 Wochenstunden im Praktikum
Uhrzeit:	08:15 Uhr bis 13:15 Uhr (6 Unterrichtsstunden mit 2 x 15 min. Pause)

Termine für die Kompetenzfeststellung; sie finden in Syke in den Räumen des BNW statt:

20.04.2017 09:00 Uhr – 13.00 Uhr

20.04.2017 14:00 Uhr – 17.00 Uhr

21.04.2017 09:00 Uhr – 13.00 Uhr

Zeitfolge an diesen Tagen wird für die einzelnen Teilnehmer\_innen schon beim Erstgespräch möglichst festgelegt.

## Kursinhalte:

Aufgrund der vielschichtigen Berufsbilder und Lernvoraussetzungen der TN wird die Unterrichtsplanung individuell auf den Bedarf ausgerichtet. In der Berufskunde werden die Schwerpunkte auf die Bereiche Hauswirtschaft, Dienstleistung und Pflege gelegt.

Durchgeführt werden: Kompetenzfeststellung, Lernzieldefinition, Vermittlung und Training berufsspezifischer Sprach- und Handlungsmuster, Berufskunde, berufsbezogene Recherchen, Training des freien Sprechens anhand gesteuerter Dialogübungen und durchzuführender Präsentationen, Betriebsbesichtigungen, niederschwellige EDV-Schulung Word, berufliche Erprobung, Lernstrategien, Evaluation, Bewerbungstraining.

**Lernziele** sind das Erreichen eines Niveaus hinsichtlich Sprachkompetenz und beruflicher Fachkenntnisse, das zur Arbeitsaufnahme bzw. Teilnahme an einer weiterführenden Qualifizierung führen kann. Dazu werden Grammatik, Wortschatz und sprachlicher Handlungsmuster gefördert, um einen Zugang zur Bildungssprache zu schaffen. Weiterhin sollen erlernte Schlüsselqualifikationen und Arbeitstechniken angewendet werden können.

**Methoden** werden auf den jeweiligen Lerninhalt abgestimmt. Moderiertes Lernen, Kleingruppen, Frontalunterricht, selbstentdeckendes Lernen, praktische Erprobung stehen themen- und situationsbezogen zur Auswahl.

**Zwischen- und Abschlusstests** erfolgen nach dem Lehrwerk „Schritte, Deutsch als Fremdsprache“.

**Beratung und Begleitung** finden kontinuierlich statt. Hierzu dienen aufeinander abgestimmte Prozesse wie Kompetenzfeststellung, Profiling, Lernberatung, Lernprotokoll, Überprüfung / Korrektur der Lernzieldefinition.

**Feste Termine für die Anmeldung und Datenerfassung sind :**

**30.03.2017 von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

**31.03.2017 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

**Wo: INTAKT Syke, Bahnhofstr. 1**

**Weitere Termine vor Ort oder in den Kommunen bitte mit Michael Röder vereinbaren.**



Verein Niedersächsischer  
**BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.

\* | Geschäftsstelle NordWest | **Netzwerk Integration Netwin 3**

**Michael Röder \* Bahnhofstr. 16 \* 49406 Barnstorf**

**Tel: 05442/804551 \* Mobil 015155273859 \* michael.roeder@vnb.de**